



I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 06.10.2016
öffentlich

Betreff:

Flußstraße, Vergrößerung der Querungshilfe Höhe Johann-Soergel-Weg und Markierung von Aufmerksamkeitsstreifen

Anlagen:

Straßenplan

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Aus der Öffentlichkeit kam der Wunsch nach einer Verbesserung der Querungsmöglichkeit für Radfahrer und Fußgänger in der Flußstraße in Höhe Johann-Soergel-Weg. In Spitzenzeiten queren dort ca. 2800 Radfahrer und 600 Fußgänger die 2,50 m breite Fußgängerschutzinsel der Flußstraße.

Die Markierung eines Zebrastreifens ist aufgrund des Verhältnisses zwischen Fußgängern / Radfahrern und dem Kraftfahrzeugverkehr nicht möglich.

Zur Verbesserung der Situation wird die Insel auf 3,00m verbreitert und von 5,50m auf 12m verlängert. Damit rückt die Querungsstelle optisch mehr in den Vordergrund und ist für Autofahrer leichter zu erkennen. Fußgänger und Radfahrer erhalten mehr Aufstellfläche und können getrennt geführt werden. Der Übergang wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet. Die geplante Fahrbahnbreite im Bereich der Insel von 3,25m trägt zur Dämpfung der Geschwindigkeit des Kraftfahrzeugverkehrs bei.

Um die Erkennbarkeit der Querungsstelle für Kraftfahrer weiter zu erhöhen, werden zusätzlich sogenannte Aufmerksamkeitsstreifen vor der Insel auf der Fahrbahn markiert. Das Prinzip hat sich bereits in der Adolf-Braun-Straße bewährt und soll auch hier zur Erhöhung der Sicherheit beitragen.

Die Finanzierung ist gesichert und erfolgt aus dem Radwegetopf. Die Maßnahme wurde mit dem Bürgerverein Nürnberg-Erlenstegen abgestimmt.

Der Ausbau ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	60.000 €	<u>Folgekosten</u>	1.200 € pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	60.000 €	davon Sachkosten	1.200 € pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
 - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Vergrößerung der Fußgängerschutzinsel sorgt für mehr Sicherheit für zu Fußgehende und Radfahrende. Davon profitieren vor allem auch mobilitätseingeschränkte Personen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- VB
- SÖR
-

II. Herrn OBM

III. Ref.VI/Vpl

Nürnberg,
Referat VI

(4933)